



RESILIENZKONZEPT FÜR DIE BERLINER WIRTSCHAFT

Anlaufstellen und Unterstützungsangebote

RESILIENZKONZEPT FÜR DIE BERLINER WIRTSCHAFT - Anlaufstellen und Unterstützungsangebote

Unvorhergesehene Krisenereignisse - Bedrohungslage und Szenarien für Berliner Unternehmen

Krisenereignisse wie die Stromausfälle in Adlershof im September 2025 oder im Berliner Südwesten im Januar 2026 haben gezeigt, wie hoch die **Abhängigkeit vieler Unternehmen** von einer zuverlässigen Stromversorgung ist. Treten sie ein, stellen sie die betroffenen Unternehmen z.B. durch den Ausfall der Strom- und Telekommunikationsinfrastruktur vor erhebliche betriebliche Herausforderungen. Bei fehlender Vorsorge kommt die Arbeit in den Büros und Produktionsstätten teilweise zum Erliegen, Kühlketten können unterbrochen oder die Unternehmenssicherheit gefährdet werden. Die Folgekosten für die Unternehmen sind enorm.

Auch wenn Berlin insgesamt über ein überdurchschnittlich zuverlässiges Stromnetz verfügt, zeigen diese Beispiele, **dass Krisenereignisse jederzeit und unvorhergesehen** eintreten können. Neben **Stromausfällen oder dem Ausfall kritischer Infrastruktur** müssen in der unternehmerischen Vorsorge auch andere Szenarien in den Blick genommen werden, die die Arbeits- und Produktionstätigkeit von Unternehmen massiv einschränken oder zum Erliegen bringen können. **Cyberattacken, hybride Bedrohungslagen, Extremwetterereignisse, Sabotage oder Einschränkungen der Lieferketten im Pandemie- oder Epidemiefall** sind denkbare Vorfälle, auf die Unternehmen vorbereitet sein sollten.

KRISENVORSORGE ALS MANAGEMENTAUFGABE

Die Identifizierung und Aufrechterhaltung von betrieblich notwendigen Prozessen auch während anhaltender Krisenlagen ist deshalb eine zentrale Managementaufgabe. Ziel des sog. **Business Continuity Managements** ist die Sicherstellung des Fortbestands des Unternehmens im Angesicht von Risiken mit hohem Schadensausmaß. Noch verfügt die Mehrzahl der Unternehmen allerdings über keine klaren **Notfallpläne**. In Kombination mit etablierten **Krisenmanagement-Teams** tragen diese dazu bei, die eigene Handlungsfähigkeit im Krisenfall zu gewährleisten. Durch die **Schulung der Mitarbeitenden** zum technischen und organisatorischen Verhalten in Krisenfällen sowie die Durchführung von entsprechenden Übungen lassen sich Abläufe etablieren und die Reaktionsfähigkeit im Ernstfall erheblich verbessern.

RESILIENZ DURCH REDUNDANZ

Auch die Reduktion der eigenen Abhängigkeiten, etwa durch die **Schaffung von IT-Redundanzen** oder die **Steigerung der Energieeffizienz**, kann die Resilienz jedes einzelnen Unternehmens stärken. Die Etablierung eines geeigneten Notfall- und Krisenmanagements gehört zur neuen betrieblichen Realität von Unternehmerinnen und Unternehmern. Es liegt in ihrer Entscheidungskompetenz, Maßnahmen zu ergreifen,

um die eigene betriebliche Resilienz gegenüber verschiedenen möglichen Krisenszenarien zu erhöhen.

GEMEINSAME INITIATIVE ZUR SENSIBILISIERUNG UND KOMMUNIKATION

Viele Unternehmen haben die Krisenszenarien bereits für sich analysiert, wünschen sich aber **mehr Transparenz** über das vorhandene Informations- und Beratungsangebot. In einer gemeinsamen Initiative haben sich die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, die Berliner Industrie- und Handelskammer (IHK), die Berliner Handwerkskammer (HWK), die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (uvb) und die Berliner Wirtschaftsfördergesellschaft Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie (BPWT) zusammengeschlossen, um den Unternehmen auf diesem Weg als Partner und Erstanlaufstellen zum Thema Betriebliche Resilienz zur Verfügung zu stehen. Die vorliegende Übersicht bündelt die vorhandenen Informationen und verweist auf zahlreiche bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebote im Land Berlin. **Dieser Schulterschluss der Berliner Wirtschaft** unterstreicht die Bedeutung der einzelbetrieblichen Resilienz als unternehmerische Aufgabe für eine sichere Zukunft.

Partner der Initiative

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Ziel der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ist es, Berlin krisenfester und widerstandsfähiger zu machen, indem Maßnahmen zum Schutz und zur Steigerung der Resilienz umgesetzt werden, die Schaffung von Redundanz vorangetrieben und dezentrale Versorgungslösungen (z.B. Solarenergie mit Speicherlösungen) gefördert werden. Berliner Unternehmen sollen dabei unterstützt werden, ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisenfällen zu erhöhen.

Dies geschieht durch den Aufbau und die Förderung der in dieser Broschüre vorgestellten konkreten Anlaufstellen und Beratungsangebote, v.a. zu den Themen Energieeffizienz (KEK), Photovoltaik (SolarZentrum Berlin), Elektromobilität (eMO) und Cybersicherheit (DAB Digitalagentur Berlin GmbH).

Mit dem Förderprogramm SolarPLUS unterstützt die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe den Ausbau von Photovoltaik sowie die Stromerzeugung aus Solarenergie auch finanziell. Antragsberechtigt sind sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen, die in Berlin eine Photovoltaikanlage installieren oder erweitern möchten. Gefördert werden alle Arten von Speichern, die zusammen mit einer PV-Anlage installiert werden – auch netzunabhängige Inselanlagen.

Auch die bezirklichen Wirtschaftsförderungen stehen als Erstanlaufstellen vor Ort mit einem breiten Informationsangebot zur Verfügung. www.service.berlin.de/wirtschaftsfoerderung-bezirke/



KONTAKT

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe
Martin-Luther-Straße 105 | 10825 Berlin

Telefon: 030 9013-0
E-Mail: post@senweb.berlin.de

INTERNET

www.berlin.de/sen/wirtschaft/



Handwerkskammer Berlin

Die Handwerkskammer Berlin bietet Betrieben unterschiedliche Services, um die einzelbetriebliche Resilienz zu steigern.

Hierzu gehören individuelle Beratungen, Workshops und Veranstaltungen unter anderem zu den Themen Energie- und Ressourceneffizienz, Cybersicherheit oder technischer Innovationen.



KONTAKT

Handwerkskammer Berlin
Blücherstr. 68 | 10961 Berlin

Telefon: 030 259 03-01
E-Mail: betriebsberatung@hwk-berlin.de

INTERNET

www.hwk-berlin.de

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

Auf der Übersichtsseite „Unternehmenssicherheit und Resilienz“ (www.ihk.de/berlin/unternehmenssicherheit) werden die Unterstützungsangebote der IHK Berlin zum Thema betriebliche Resilienz gebündelt dargestellt sowie Informationen zu aktuellen Lagebildern, Sicherheitshinweisen, Leitfäden und Tipps für Unternehmen und Ansprechpartner präsentiert.

In akuten Krisenlagen kommt die B2B-Unterstützungsplattform „Berliner Wirtschaft hilft“ (www.ihk.de/berlin/service-und-beratung/berliner-wirtschaft-hilft) zum Tragen: Von Stromausfall, Extremwetter, Ausfall kritischer Infrastruktur oder anderen Krisensituationen betroffene Unternehmen können über die Plattform Hilfe und Unterstützungsbedarfe anfragen. Die Angebote können von Unternehmen ganzjährig eingetragen werden. Die IHK Berlin bündelt diese Angebote, begleitet von einer „Krisenhotline“, und bringt sie – in akuten Notlagen – mit dem konkreten Bedarf von Behörden, Hilfsorganisationen und Unternehmen zusammen.

Zudem ist die IHK Berlin Mitinitiator der Berliner Sicherheitspartnerschaft, die Sicherheitsbehörden und Konzernsicherheitsexperten aus der Wirtschaft in den Austausch bringt.



KONTAKT

Industrie und Handelskammer zu Berlin
Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin

Telefon: 030 31510-0
E-Mail: unternehmenssicherheit@berlin.ihk.de

ANSPRECHPARTNER

Vesna Mokorel Kalusa
vesna.mokorel-kalusa@berlin.ihk.de |
030 31510-249

Henrik Holst
henrik.holst@berlin.ihk.de | 030 31510-623

Andreas Polzer
andreas.polzer@berlin.ihk.de | 030 31510-651

INTERNET

www.ihk.de/berlin

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Der Unternehmensservice von Berlin Partner leistet einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung der Resilienz von Berliner Unternehmen durch Erbringung von Services, gezielte Vernetzung, passende Veranstaltungen sowie die Vermittlung relevanter Kontakte.

Durch das kontinuierliche Account Management hält Berlin Partner einen durchgängig guten Kommunikationskanal zu Berliner Unternehmen durch vertrauensvolle Beziehungen auch in Krisenzeiten - wie während der Corona-Pandemie. Unternehmen erhalten Unterstützung durch die Serviceangebote „Förderung/Finanzierung in Krisenzeiten“ zu den Themen Fachkräfte und Offboarding sowie durch den Nachhaltigkeits-service zum Aufbau nachhaltiger Geschäftsmodelle. Berlin Partner bietet unterschiedliche Veranstaltungs- und Vernetzungsformate und mit diesen auch Zugang zu branchenspezifischem Know-how, z.B. zu Fragen der Cybersicherheit oder Gesundheitsvorsorge.

Berlin Partner führt die Beratungsangebote zu den Themen Resilienz-Check (EEN), Elektromobilität (eMO) sowie Energieeffizienz (KEK, hier gemeinsam mit der Berliner Energie Agentur) im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe durch.



KONTAKT

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin

Telefon: 030 46302-500
E-Mail: info@berlin-partner.de

ANSPRECHPARTNERIN

Anke Wiegand
anke.wiegand@berlin-partner.de |
030 46302-591

INTERNET

www.berlin-partner.de



Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) e.V.

Die UVB haben Anfang des Jahres 2026 die Wirtschaftsinitiative Sicherheit und Resilienz gestartet. Mit Unternehmen und Sicherheitsexpert:innen werden Strategien, Best-Practice-Lösungen und innovative Ansätze diskutiert, um den verschiedenen Bedrohungslagen in den Bereichen Energiesicherheit, Cybersecurity, Wirtschaftsschutz und Lieferkettenstabilität zu begegnen.

Für erste Informationen steht Unternehmen auch der KI-Chatbot „Sicherheit und Resilienz“ unter www.uvb-online.de/uvb-chatbot-fuer-sicherheit-und-resilienz zur Verfügung. Das KI-basierte Online-Tool unterstützt Unternehmen im Dialogformat mit wichtigen Informationen aus den Bereichen Energiesicherheit, Cybersecurity, Wirtschaftsschutz und Lieferkettenstabilität. Der Chatbot enthält sicherheitsrelevante Gesetze, Verordnungen und Normen sowie Vorsorgepläne und Checklisten für Notfälle.



KONTAKT

Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg e.V.
Am Schillertheater 2 | 10625 Berlin

Telefon: 030 31005-0
E-Mail: uvb@uvb-online.de

ANSPRECHPARTNER

Burkhard Rhein
burkhard.rhein@uvb-online.de |
030 31005-204

INTERNET

www.uvb-online.de

Berliner Beratungsangebote und Anlaufstellen

Neben den Veranstaltungs- und Informationsangeboten der Wirtschaftspartner bieten folgende Berliner Institutionen ganz konkrete Beratungsleistungen für Unternehmen an:

Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK)

Durch mehr Energieeffizienz, das Schließen von Ressourcenkreisläufen und die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen lassen sich langfristig Kosten senken und wirtschaftliche Chancen nutzen. Auch die Anpassung an die Folgen des Klimawandels wird immer wichtiger. Die Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb unterstützt Unternehmen dabei, durch gezielte Strategien widerstandsfähiger gegenüber Extremwetter und steigenden Temperaturen zu werden.

Im Rahmen des Resilienz-Checks besuchen qualifizierte Beraterinnen und Berater Unternehmensstandorte und unterstützen vor Ort bei der Bewertung der Widerstandsfähigkeit der Energieversorgung. Nach Abstimmung können folgende Punkte Bestandteil des Checks sein:

- Prüfung von Abhängigkeiten der Energieversorgung: Analyse externer und interner Bezugsquellen, Lieferkettenrisiken zur Identifikation von Versorgungsrisiken.
- Erfassung von kritischen Betriebsabläufen und technischen Systemen.
- Potenziale für On-Site-Energieerzeugung: Bewertung geeigneter dezentraler Erzeugungsoptionen (z. B. PV, BHKW, kleine Wind- oder Biomasseanlagen) hinsichtlich des Beitrags zur Autarkie und Integration.
- Speicherpotenziale: Prüfung technischer Speicherlösungen (elektrisch, thermisch, chemisch) und ihrer Dimensionierung zur Pufferung von Lasten, zur Unterstützung der Notstromfähigkeit und zur Glättung von Erzeugungsschwankungen.
- Empfehlungen zu Ersatz- und Notstromlösungen: Konkrete Varianten für Notstromversorgung und Redundanzen mit Einschätzung von Leistungsfähigkeit, Kosten und Betriebsaufwand.



KONTAKT

Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft,
Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK)
Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin

Telefon: 030 293330-610

E-Mail: info@kek.berlin.de

www.berlin.de/service-energieeffizienz-kreislaufwirtschaft/services/detailberatung/

INTERNET

www.berlin.de/service-energieeffizienz-kreislaufwirtschaft/

SolarZentrum Berlin

Das SolarZentrum Berlin unterstützt Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen dabei, Berlin zur solaren Stadt zu entwickeln:

Das Angebot umfasst:

- Kostenfreie Basisberatung
- Unabhängige und produkt- und herstellernerneutrale Beratungsgespräche für individuelle Fragen zur Planung und Installation von Solarenergie
- Themen: Photovoltaik, Solarthermie und Wärmepumpen, wenn diese in Kombination mit einer PV-Anlage geplant werden
- Beratung zu den unterschiedlichen Betreibermodellen und zu Themen wie Elektromobilität in Kombination mit PV sowie Lösungen für Ersatz- und Notstrom bei Stromausfällen
- Regelmäßige Seminare zu technischen Entwicklungen sowie Förder- und Nutzungsmöglichkeiten

Zusätzlich bietet das SolarZentrum einen Überblick über qualifizierte Anbieter, mit denen Unternehmen ihre Solarprojekte umsetzen können. Das Angebot richtet sich sowohl an Eigentümerinnen und Eigentümer als auch an Mieterinnen und Mieter und gilt ausschließlich für Immobilien in Berlin.



KONTAKT

SolarZentrum Berlin
Stralauer Platz 34 | 10243 Berlin

Telefon: 030 22 666-300
E-Mail: info@solarzentrum.berlin

TERMINBUCHUNG

www.terminland.de/solarzentrumberlin

INTERNET

www.berlin.de/solarcity/solarzentrum



Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO)

Die eMO unterstützt Unternehmen und Betriebe dabei, Potenziale zur Stärkung ihrer Resilienz durch Elektromobilität zu erschließen. Zentrale Bausteine sind:

- Die Nutzung von Elektrofahrzeugen als mobile Energiespeicher. Insbesondere im Kontext des bidirektionalen Ladens eröffnet sich die Möglichkeit, Strom in das Netz zurückzuspeisen. Dadurch können Lastspitzen abgedeckt sowie Stromkosten reduziert werden.
- Konzepte dezentraler Energiesysteme wie Microgrids, in denen Elektrofahrzeuge, Ladeinfrastruktur und erneuerbare Energien intelligent miteinander vernetzt werden. Ziel ist es, selbst erzeugten Strom in mobilen und stationären Speichern zwischenspeichern und damit die Resilienz gegenüber schwankenden Energiepreisen oder Stromausfällen zu erhöhen.



KONTAKT

Berliner Agentur für Elektromobilität eMO
Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin

Telefon: 030 46302-500
E-Mail: info@emo-berlin.de

INTERNET

www.emo-berlin.de



DAB Digitalagentur Berlin GmbH

Die DAB Digitalagentur Berlin ist die zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für Berliner Unternehmen zur Digitalisierung, digitalen Transformation und Fragen der Cybersicherheit. Die DAB bietet allen Berliner Unternehmen anbieterneutrale und kostenlose Beratungs- und Unterstützungsleistungen an:

- Einzelberatungsgespräche zu Digitalisierungsvorhaben und zur Cybersicherheit
- Digitalisierungsnavigator
<https://navigator.digitalagentur.berlin/>, ein umfangreiches und kostenfreies Online-Tool, um Unternehmen Orientierung und Unterstützung bei Themen der digitalen Transformation zu geben
- Online-Webinare, Intensiv-Workshops vor Ort bei der DAB
- Online-Checklisten und Informationen zu diversen Digitalthemen und zur Cybersicherheit



D I G I T A L
A G E N T U R
B E R L I N

KONTAKT

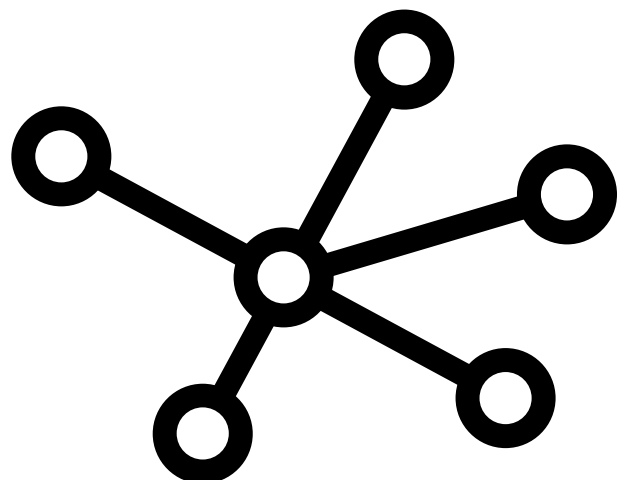
DAB Digitalagentur Berlin GmbH
Salzufer 15/16 | 10587 Berlin

Erste Hilfe bei Cyberangriffen und Beratung
über präventive Cybersicherheitsmaßnahmen:

Telefon: 0800 360 30 60
E-Mail: info@digitalagentur.berlin

INTERNET

www.digitalagentur.berlin



It's.BB e.V.

Der it's.BB e.V. zählt zu den führenden Netzwerken der IKT- und Digitalwirtschaft in Berlin-Brandenburg. Als Brückenbauer zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung fördert der Verein den Austausch, initiiert Kooperationen und stärkt die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Region. Mit dem Cybersecurity Portal Berlin-Brandenburg (www.cybersecurityportal.de) stellt der Verein Unternehmen zudem praxisnahe Informationen und Angebote rund um IT- und Cybersicherheit zur Verfügung.

Zu den Angeboten des Vereins gehören unter anderem:

- Vernetzung von Unternehmen, Wissenschaft und öffentlichen Einrichtungen sowie Initiierung von Kooperationen
- Fachlicher Austausch in Arbeitskreisen und Expertengruppen
- Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zur Förderung von Innovationen und Technologietransfer
- Unterstützung bei der Fachkräftegewinnung und -sicherung
- Organisation von Fachveranstaltungen, Netzwerkformaten und Informationsveranstaltungen
- Sensibilisierung von Unternehmen für IT- und Cybersicherheit sowie Bereitstellung praxisnaher Informationsangebote.



KONTAKT

It's.BB e.V.
Poßweg 45 | 14163 Berlin

Telefon: 0173 6229303
E-Mail: info@itsbb.net

ANSPRECHPARTNERIN

Alina Bungarten (Strybko)
alina.strybko@itsbb.net

INTERNET

www.itsbb.net



Enterprise Europe Network (EEN) Berlin Brandenburg

Das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg unterstützt Unternehmen bei Fragen rund um die Themen Innovation und Internationalisierung. Als Angebot von Berlin Partner unterstützt es Unternehmen in Zeiten globaler Unsicherheiten dabei, Risiken zu erkennen, sich anzupassen und gestärkt aus Krisen hervorzugehen.

Das Angebot umfasst:

- Resilienz-Checks für Unternehmen – Systematische Analyse der Unternehmensresilienz entlang zentraler Dimensionen: Geschäftsmodell, Kundenbasis, Lieferkette, IT-Sicherheit, Finanzstruktur
- Business Future Proof Workshops - Peer-to-peer Format für Unternehmer:innen anhand des von der UNESCO entwickelten Instruments zur Erstellung einer individuellen Resilienz-Heatmap
- Supply-Chain-Resilience Plattform - für die Diversifizierung von Lieferketten und Märkten und den Zugang zu neuen Kooperationspartner:innen sowie qualitatives Feedback bei Lieferketten-Problemen



KONTAKT

Enterprise Europe Network Berlin Brandenburg
Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin

Telefon: 030 46302-195

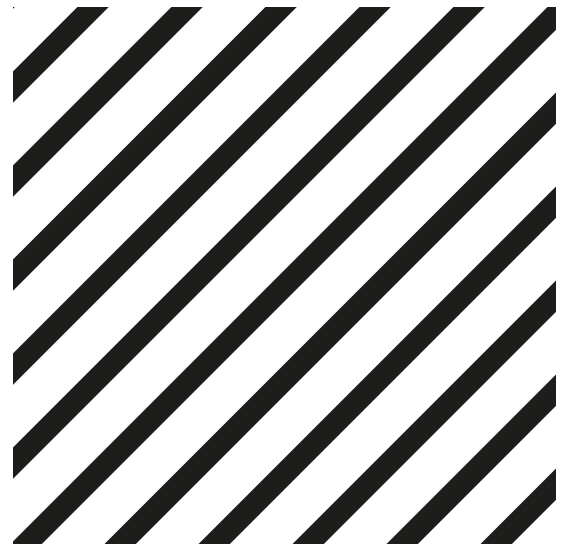
E-Mail: eu-beratung@berlin-partner.de

ANSPRECHPARTNERIN

Anke Wiegand
030 46302-591 |
anke.wiegand@berlin-partner.de

INTERNET

www.een-bb.de



Regionales Transformationsnetzwerk für die Fahrzeug- und Zulieferindustrie Berlin-Brandenburg (ReTraNetz-BB)

Das ReTraNetz-BB ist das regionale Transformationsnetzwerk der Fahrzeug- und Zulieferindustrie in Berlin-Brandenburg. Es unterstützt Unternehmen beim Aufbau nachhaltiger, zirkulärer sowie neuer Geschäftsmodelle und trägt so zur Sicherung von Standorten und Arbeitsplätzen bei. Im Fokus stehen Themen wie innovative Produktion, Diversifizierung, Kreislaufwirtschaft und Mitarbeiterqualifizierung.

Das Angebot umfasst:

- ReTraNetz-BB Reallabor: Energiemonitoring, Digitale Assistenzsysteme und Edge Computing
- Zukunfts-Check: Workshopformat zur Analyse der Zukunftsfähigkeit und betrieblichen Weiterentwicklung
- Diversifizierung: Eintritt in neue Branchen durch Nutzung vorhandener Kompetenzen und Technologien, z.B. Bahnindustrie, Luft- und Raumfahrt, Sicherheits- und Verteidigungsindustrie



KONTAKT

Regionales Transformationsnetzwerk
für die Fahrzeug- und Zulieferindustrie
Berlin-Brandenburg (ReTraNetz-BB)
Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin

Telefon: 030 46302-500
E-Mail: info@berlin-partner.de

ANSPRECHPARTNERIN

Katrin Kellner
030 46302-302 | katrin.kellner@berlin-partner.de

INTERNET

www.retranetz-bb.de





Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe
Martin-Luther-Straße 105
10825 Berlin

Telefon: 030 9013-0
E-Mail: post@senweb.berlin.de

© Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie
und Betriebe - Stand 08/2026